

Halbjahresfinanzbericht 2008

BHE

Beteiligungs-Aktiengesellschaft

■ ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Entwicklung der Weltkonjunktur hat im ersten Halbjahr an Dynamik einbüßen müssen. Die Ursachen liegen nach wie vor in erster Linie in der US-Immobilienkrise und den Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten. Insbesondere Nordamerika und Westeuropa sind von einer Verschlechterung des Wirtschaftsklimas betroffen. Die direkten Einflüsse auf den deutschen Immobilienmarkt sind aktuell noch schwer einzuschätzen.

Die Aktivitäten der BHE AG bestehen weiterhin aus der Liegenschaftsverwaltung von Grundstücken und Gebäuden mit einer Gesamtfläche von rund 29.000 m². Im ersten Halbjahr 2008 konnte ein Grundstück mit einer Fläche von rund 900 m² veräußert werden.

Am 30. Mai 2008 fand die ordentliche Hauptversammlung der BHE AG in Frankfurt am Main statt. Unsere Anteilseigner nutzten im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit für detailliertere Einblicke in die Geschäftssituation. Alle Tagesordnungspunkte erhielten die 100%ige Zustimmung der vertretenen Stimmanteile.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Das Anlagevermögen betrug zum 30. Juni 2008 knapp 8 T€. Das Umlaufvermögen verminderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 20 T€ auf 475 T€. Ursache hierfür war hauptsächlich die Abnahme der Guthaben bei Kreditinstituten um 17 T€ auf 456 T€.

Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital in Höhe von 433 T€ (Vorjahr: 470 T€) die stärkste Position dar. Die Rückstellungen reduzierten sich durch Verbräuche um 9 T€ auf 17 T€. Die Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2008 33 T€ und liegen damit um 26 T€ über dem Wert zum 31. Dezember 2007. Die Verbindlichkeiten resultieren zu einem großen Teil aus den Verwaltungsaufwendungen.

Die Liquidität der Gesellschaft war im ersten Halbjahr 2008 stets ausreichend. Die nicht benötigten liquiden Mittel der Gesellschaft wurden bei der Hausbank angelegt.

Im ersten Halbjahr 2008 betragen die Umsatzerlöse der BHE AG 13 T€ gegenüber 19 T€ im entsprechenden Vorjahreszeitraum und setzen sich im Wesentlichen aus Mieterlösen zusammen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich in erster Linie durch den Verkauf eines Grundstücks von 2 T€ auf 58 T€. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über Einnahmen von 8 T€ (Vorjahr: 6 T€) aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 118 T€ (Vorjahr: 106 T€) beinhalten vor allem Verwaltungsaufwendungen und Versicherungsprämien.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von minus 84 T€ im ersten Halbjahr 2007 auf nun minus 42 T€. Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern entstand ein Periodenfehlbetrag von 37 T€ (Vorjahr: 84 T€).

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Berichtszeitraum haben keine wesentlichen oder zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden.

CHANCEN UND RISIKEN

Im Rahmen der Vermietung und Verpachtung der Liegenschaften ist die Gesellschaft grundsätzlich dem Risiko ausgesetzt, dass Mieter ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Bei Mieterwechseln besteht ein Vermietungsrisiko.

Bei den Bemühungen um Veräußerungen ihrer Liegenschaften ist die Gesellschaft den bei Grundstücksverkäufen üblichen Vermarktungsrisiken ausgesetzt.

Die Anlage der frei verfügbaren Liquidität erfolgt im Rahmen von Festgeldanlagen. Bei der Wiederanlage freier werdender Festgelder unterliegt die Gesellschaft einem Zinsänderungsrisiko.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, hat sie mit verschiedenen Unternehmen Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Aufgrund der anstehenden Veränderungen des WCM-Konzerns in Folge der Insolvenz der Muttergesellschaft besteht das Risiko, dass die Dienstleistungsverträge durch diese Unternehmen gekündigt werden könnten.

Allerdings hat das Risikoüberwachungs- und Risikomanagementsystem keine nennenswerten, insbesondere keine bestandsgefährdenden Risiken, die direkt aus dem Unternehmen selbst resultieren könnten, zu erkennen gegeben.

AUSBLICK

Die Gesellschaft wird weiterhin die Verwaltung der Liegenschaften betreiben und versuchen, Grundstücksverkäufe zu realisieren. Eine weitere Geschäftstätigkeit außerhalb der Verwaltung und dem Verkauf der Liegenschaften sowie der Anlage der frei verfügbaren liquiden Mittel ist nicht vorgesehen. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass die Gesellschaft die Geschäftsjahre 2008 und 2009 jeweils mit einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abschließen wird.

EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem 30. Juni 2008 bis zur Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts traten keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsverlauf der Gesellschaft ein.

Die Quartalszwischenmitteilung zum dritten Quartal wird am 13. November 2008 veröffentlicht.

Frankfurt am Main, 13. August 2008

Der Vorstand

Dr. Carsten Zabel

■ ZWISCHENABSCHLUSS

■ BILANZ

Aktiva	30.6.2008 €	31.12.2007 €
Anlagevermögen		
Sachanlagen	7.593	7.927
	7.593	7.927
Umlaufvermögen		
Vorräte	8.000	8.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.110	13.855
Guthaben bei Kreditinstituten	455.857	472.630
	474.967	494.485
Bilanzsumme	482.560	502.412

Passiva	30.6.2008 €	31.12.2007 €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	528.750	528.750
Kapitalrücklage	32.363	32.363
Bilanzverlust / -gewinn	-127.908	-90.748
	433.205	470.365
Rückstellungen	16.596	25.500
Verbindlichkeiten	32.759	6.547
Bilanzsumme	482.560	502.412

■ **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

	1.-2. Quartal 2008 €	1.-2. Quartal 2007 €
Umsatzerlöse	13.224	19.224
Sonstige betriebliche Erträge	58.470	1.978
Materialaufwand	-4.232	-5.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-117.930	-105.779
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.976	6.277
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-121
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-42.492	-84.064
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0
Sonstige Steuern	5.331	-433
Periodenfehlbetrag	-37.160	-84.497

■ ANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Abschluss der BHE AG für das erste Halbjahr 2008 wurde nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Jahresabschluss der BHE AG zum 31. Dezember 2007 aufgestellt. Hierbei kamen die Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes zur Anwendung.

Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind dem Lagebericht dieses Halbjahresfinanzberichts zu entnehmen.

PRÜFUNG DES HALBJAHRESFINANZBERICHTS

Für den in diesem Bericht aufgeführten Zwischenlagebericht und den Zwischenabschluss der BHE AG über das 1. Halbjahr 2008 wurde weder eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer noch eine Prüfung entsprechend § 317 HGB durchgeführt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 13. August 2008

Der Vorstand

Dr. Carsten Zabel

KONTAKT

BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft
Opernplatz 2
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 900 26-0
Telefax 069 900 26-110

www.bhe-ag.de
info@bhe-ag.de

WKN 822 250
ISIN DE 000 822 25 06